

Sektion „Soziologie der Kindheit“
in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Sprecherinnenkreis:

Prof. Dr. Beatrice Hungerland

Prof. Dr. Tanja Betz

Anschrift:

Beatrice Hungerland

Hochschule Magdeburg-Stendal

Osterburger Str. 25

39576 Stendal

Tel: 03931 2187-4883

E-Mail: kindheitssoziologie@googlemail.de

Stendal und Frankfurt, 24. Juli 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen

hier nun ein kleiner Zwischenrundbrief anlässlich der Fertigstellung des Programms für die Jahrestagung 2013 in Hildesheim. Sie wird **vom 26.-28.9.** unter der Themenstellung **Kinder als Akteure – Agency und Kindheit** stattfinden. Wir freuen uns über zahlreiche Referent_innen aus der Sektion, dem Nachwuchsnetzwerk und weitere, deren Namen Sie im anhängenden Programm finden. Besonders möchten wir auch auf unsere internationalen Gäste hinweisen. Es ist uns gelungen, Allison James und Alan Prout als keynote speaker zu gewinnen. In Kürze folgt der offizielle Flyer mit der Möglichkeit, sich für die Tagung anzumelden.

Zudem möchten wir auf einige interessante Stellenangebote hinweisen, deren Bewerbungsfristen bald ablaufen.

Bitte senden Sie uns weiterhin Hinweise auf Tagungen, cfp und Informationen über aktuelle eigene Publikationen zu, die wir dann im kommenden Rundbrief veröffentlichen werden.

Herzliche Grüße

Beatrice Hungerland und Tanja Betz

Rundbrief der Sektion „Soziologie der Kindheit“ 1/2013

Ankündigung Sektionsveranstaltungen

*Jahrestagung der Sektion Soziologie der Kindheit der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) an der
Stiftung Universität Hildesheim*

Kinder als Akteure – Agency und Kindheit

Tagungsprogramm

Donnerstag, den 26.09.2013

13.00 *get together*

14.00 Begrüßung durch die VeranstalterInnen (für die Sektion Soziologie der Kindheit: *Tanja Betz & Beatrice Hungerland*, für die Universität Hildesheim: *Meike S. Baader & Peter Cloos*)

14.15-14.45 Kinder als Akteure – Agency und Kindheit: Ein Aufriss (*Florian Eßer & Wolfgang Schröer*)

Session I: Theoretische Perspektiven (*Moderation: Meike Baader*)

14.45-15.30 Kinder als Akteure oder als Partizipanden von Praktiken? Zu den Herausforderungen für eine akteurszentrierte Kindheitssoziologie durch Praxistheorien (*Helga Kelle & Sabine Bollig*)

15.30-16.15 Der Beitrag einer feminist ethic of care zur Kindheitssoziologie: Eine Annäherung (*Anne Wihstutz*)

Pause 16.15-16.45

16.45-17.30 Agency und Handlungsfähigkeit (*Anna Bandt & Doreen Beer*)

Keynote I (*Moderation: Beatrice Hungerland*)

17.30 -18.30 Agentic children: Towards a child-centred perspective on socialization (*Allison James*)

Im Anschluss: Sektionssitzung: Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Abendessen in Hildesheimer Gaststätten (Selbstzahler)

Freitag, den 27.09.2013

Session II: Relationale Zugänge zu Agency und Kindheit (*Moderation: Wolfgang Schröer*)

09.00-09.45 Woher kommst Du, agency? Historische und systematische Verbindungen in der Kindheitsforschung (*Meike S. Baader*)

09.45-10.30 Extending agency. Sozialtheoretische und sozialanthropologische Bezüge (*Eberhard Raithelhuber*)

10.30-11.15 Childhood agency revisited. Vom Wert relationaler Perspektiven (*Florian Eßer*)

Pause 11.15-11.45

Session III: Agency in der Adressierung von Kindern (*Moderation: Florian Eßer*)

11.45-12.30 Fotografieren in Kitas. Bildanalytische Möglichkeiten für die Erforschung von agency (*Claudia Dreke*)

12.30-13.15 Wie Kinder zu Akteuren werden – Empirische Diskursforschung als Zugang zur Handlungsfähigkeit von Kindern (*Susann Fegter*)

Mittagessen 13.15-14.30

Keynote II (*Moderation: Tanja Betz*)

14.30-15.30 Where Next for the Sociology of Childhood? (*Alan Prout*)

Session IV: Begrenzte Agency? (Moderation: Meike S. Baader)

15.30-16.15 Do the 'Mollycoddled' Act? The Concept of Agency and Experiences of Empirical Research with Children in Kolkata (*Hia Sen*)

Pause 16.15-16.45

16.45-17.30 Das Kind als Akteur in der historischen Kindheitsforschung. Theoretische und methodische Anfragen an eine Geschichte der Kinder (*Wibke Hiemesch*)

17.30-18.15 Ein ethnographischer Blick auf Körper(praktiken) von Kindern. Möglichkeiten und Grenzen (*Elena Bütow*)

Gemeinsames Abendessen im NIL (Selbstzahler)

Samstag, den 28.09.2013

Session V: Kinder als Adressaten und Akteure? (Moderation: Tanja Betz)

09.00-09.45 Kinder als Akteure und Adressaten? Wie Kinder und ihre Peers Schule machen (*Friederike Heinzel & Torsten Eckermann*)

09.45-10.30 Bilder der Kindheit in Jugendamtsakten – zur Agency von Kindern und Jugendlichen im Kinderschutz (*Timo Ackermann & Pierrine Robin*)

Pause 10.30-11.00

Session VI Bildungsinstitutionen und Kinder als Akteure (Moderation: Beatrice Hungerland)

11.00-11.45 Komplizenschaft von Kindern: Theoretische und empirische Annäherungen (*Christina Huf & Doris Bühler-Niederberger*)

11.45-12.30 Kindliche Agency im Prozess der Reproduktion sozialer Ungleichheit (*Frederick de Moll*)

Abschluss der Tagung

12.30-13.00 Zusammenfassung und Verabschiedung durch die Organisatorinnen und Organisatoren

Neue Mitglieder

Sylvia Nienhaus

Seit März 2013 arbeite ich als Doktorandin und Projektmitarbeiterin in der Forschungsgruppe „Early Childhood: Education and Care“ unter der Leitung von Prof. Dr. Michael-Sebastian Honig in der Forschungseinheit INSIDE der Universität Luxemburg, Campus Walferdange. Zuvor habe ich Kommunikationswissenschaft, Anglistik und Psychologie an der Universität Duisburg-Essen studiert. Im Oktober 2012 habe ich dort mit einer Magisterarbeit zum Thema „Wie jugendliche Schüler im Alltag mit Druck und Motivation umgehen – eine qualitative Analyse vor dem Hintergrund sozialer Ungleichheit“ mein Studium abgeschlossen. Mein jetziges Dissertationsprojekt nimmt die Positionierung Luxemburger Kinder in „elitären“ Betreuungsarrangements in den Blick. Hierzu sollen insbesondere spezifische EU-Betreuungseinrichtungen (Early Childhood Centres) berücksichtigt werden. Methodisch handelt es sich um (ethnographische) Feldforschung bei 2-4-jährigen Kindern im Luxemburger Betreuungssystem. Meine Forschungsinteressen liegen insbesondere in folgenden Bereichen: Qualitative Sozialforschung, Ethnographie, Kindheitssoziologie, Ungleichheits- und Jugendforschung, Motivationspsychologie.

Mitarbeit in folgenden Forschungsprojekten:

Universität Luxemburg seit 2013: „Children in the Luxembourgian Day Care System“ (Michael-Sebastian Honig, Sabine Bollig),

Universität Duisburg-Essen (2012-2013): „Individualisieren von Lernprozessen, Differenzieren im Unterricht, Vernetzen von Theorie und Praxis“ (Anke Liegmann, Kathrin Racherbäumer),

Universität Duisburg-Essen (2010-2011) „Einsatz und Nutzung materieller und personeller Ressourcen zur optimalen Gestaltung „Individueller Förderung“ in Lehr-Lernprozessen“ (Anke Liegmann),

Universität Duisburg-Essen (2008-2009) „Telekommunikation von Kindern im Krankenhaus mit Eltern, Lehrern und Freunden“ (Oliver Basu, Universitätsklinikum Essen und H. Walter Schmitz, Universität Duisburg-Essen).

Dissertationsprojekt: „An ethnographic case study on children’s positioning in “elitist” childcare arrangements in Luxembourg” (Arbeitstitel 2013)

Adresse:

Sylvia Nienhaus

Universität Luxemburg

Integrative Research Unit on Social and Individual Development

Route de Diekirch

L-7220 Walferdange

Luxemburg

Tel: +352 466 644 9287

E-Mail: sylvia.nienhaus(at)uni.lu

Adressänderungen

Prof. Dr. Helga Kelle ist seit dem Sommersemester 2013 an der Universität Bielefeld, Fakultät Erziehungswissenschaften tätig.

Sie ist ab sofort erreichbar unter
helga.kelle@uni-bielefeld.de

Weitere Informationen unter

http://ekvv.uni-bielefeld.de/pers_publ/publ/PersonDetail.jsp?personId=38720763

Stellenausschreibungen

Universität Trier

Im Fachbereich I – Fach Pädagogik ist ab dem 01.10.2013 folgende Stelle zu besetzen:

Juniorprofessur (W 1) für Sozialpädagogik (ohne Tenure Track)

Der/die Stelleninhaber/in vertritt das Fach Pädagogik in Lehre und Forschung mit dem Schwerpunkt der sozialpädagogischen Adressatinnen-/Adressatenforschung. In der Lehre werden entsprechende Module des BA-Studiengangs „Sozial- und Organisationspädagogik“ sowie des MA-Studiengangs „Organisation des Sozialen“ bedient.

Erwartet werden:

- wahlweise vertiefte Forschungs-, Lehr- und Publikationserfahrung im Bereich der Genderforschung, der Inklusionsforschung, der interkulturellen sozialpädagogischen Forschung und/oder der intersektionalen sozialpädagogischen Forschung
- eigene Forschungsvorhaben und perspektivische Drittmittelinwerbung in mindestens einem der genannten Bereiche

Die Stelle ist im Beamtenverhältnis auf Zeit für zunächst drei Jahre zu besetzen. Eine Verlängerung um drei Jahre ist bei positiver Evaluierung vorgesehen.

Einstellungsvoraussetzungen sind gemäß § 54 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, oder ein Masterabschluss, pädagogisch-didaktische Eignung sowie die besondere Befähigung zu vertiefter selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit. Diese wird in der Regel durch die herausragende Qualität der Promotion und weitere wissenschaftliche Veröffentlichungen nachgewiesen.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Trier vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird. Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen, und fordert Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Schriftenverzeichnis, Aufstellung der Lehrveranstaltungen) bis zum **30.05.2013** per Post oder online zu senden an den Dekan des Fachbereichs I der Universität Trier: Univ.-Prof. Dr. Conny H. Antoni, 54286 Trier, E-Mail: dekanfb1@uni-trier.de.

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen, nicht geheftet oder geklammert und auch nur als unbeglaubigte Kopie vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auffindbar unter: http://www.uni-trier.de/fileadmin/organisation/ABT3/Stellen_Professoren/P7_13_W_1_Professur_FBI_Sozialpaedagogik.pdf

An der **Universität Bielefeld** ist folgende freie bzw. frei werdende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter
(Kennziff.: wiss2030)
Fakultät für Erziehungswissenschaft
AG 1 Allgemeine Erziehungswissenschaft

Aufgabenbeschreibung (Kurzfassung) und zeitl. Anteil an der Arbeitszeit in %

Entwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten im Bereich der Allgemeinen Pädagogik, der Differenz- und Ungleichheitsforschung und der Kindheitsforschung (55%)

Lehre im Bereich des Kernfachs EW und in den Bildungswissenschaften (4 LVS), jeweils in den Bachelor- und Master-Studiengängen und innerhalb des Aufgabenbereichs der AG 1 (25%)

Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung (20%)

Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation in einem der Forschungsgebiete der AG 1 ist gegeben

Notwendige Qualifikationen, Kenntnisse und Kompetenzen

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Erziehungswissenschaft oder der Soziologie

Wünschenswerte Qualifikationen, Kenntnisse und Kompetenzen

Gute Kenntnisse in qualitativen und/oder quantitativen Methoden

Möglichst Erfahrung mit drittmittelgeförderten empirischen Forschungsprojekten

Breite Kenntnisse im Bereich allgemeiner Theorien der Erziehung und Bildung

Erfahrungen in der sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung; möglichst auch Kenntnisse und Erfahrungen in der historischen Bildungsforschung

Es wird gewünscht, dass die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber eine wiss. Weiterqualifizierung anstrebt.

Auch Bewerbungen von promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sind willkommen.

Tarifliche Eingruppierung/beamtenrechtliche Besoldung:

E 13 TV-L

Geplanter Einstellungstermin bzw. Beschäftigungszeitraum

01. September 2013 bis 31. August 2016

Bei Befristung Angabe des Grundes

§ 2 Abs. 1 Satz 1 bzw. Satz 2 WissZeitVG

Arbeitszeit: Vollbeschäftigung

An der Universität Bielefeld werden Stellenbesetzungen auf Wunsch grundsätzlich auch mit reduzierter Arbeitszeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Bewerbungsanschrift (Kennziffer s. o.)

Universität Bielefeld
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Dekanin
Postfach 10 01 31

33501 Bielefeld

Bitte verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und reichen Sie ausschließlich Fotokopien ein, da die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet werden.

Ansprechpartner/in
Prof. Dr. Helga Kelle
Tel.: (05 21)10 6 - 33 11
E-Mail: helga.kelle@uni-bielefeld.de

Bewerbungsschluss

14. Juni 2013

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter behinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie freut sich über Bewerbungen von Frauen. Dies gilt in besonderem Maße im wissenschaftlichen Bereich sowie in Technik, IT und Handwerk. Sie behandelt Bewerbungen in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz.

Auffindbar unter:

<http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Aktuelles/Stellenausschreibungen/wiss2030.html>

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Im Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster ist am Institut für Soziologie zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **W2-Professur für Fachdidaktik der Sozialwissenschaften** zu besetzen.

Die zukünftige Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber vertritt die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften in Forschung und Lehre. Der Forschungsschwerpunkt soll auf einem aktuellen Gebiet der Didaktik der Sozialwissenschaften liegen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber wirkt an der fachdidaktischen und fachlichen Lehrerbildung für das Unterrichtsfach Sozialwissenschaften in den Studiengängen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie an Haupt- und Realschulen sowie an Berufskollegs mit. Die Bewerberinnen bzw. Bewerber sollen eigene Forschungen auf dem Gebiet der Fachdidaktik der Sozialwissenschaften durchführen, diese in das Konzept des forschenden Lernens einbringen und als eigenständiges empirisches Forschungsfeld in der Lehrereinheit etablieren. Sie sollen an der Weiterentwicklung der Fachdidaktikmodule maßgeblich mitwirken und eine integrative Fachdidaktik sicherstellen, die grundsätzlich interdisziplinär verstanden wird. Sie sollen die Bereitschaft zur Kooperation mit anderen Fachdidaktiken der Gesellschaftswissenschaften (Geschichte, Sachunterricht, Erziehungswissenschaft usw.) an der WWU mitbringen und maßgeblich an dem organisatorischen Verbund der drei sozialwissenschaftlichen Anteilsdisziplinen mitwirken. Voraussetzung für die Einstellung sind neben einer einschlägigen fachlichen Qualifizierung im Bereich der Soziologie fundierte fachdidaktische Kenntnisse, eine einschlägige überdurchschnittliche Promotion sowie darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen im Bereich der Didaktik der Sozialwissenschaften, die im Rahmen einer Juniorprofessur, einer Habilitation oder einer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder als wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer Hochschule oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Tätigkeit in Wirtschaft, Verwaltung oder in einem anderen gesellschaftlichen Bereich im In- und Ausland erbracht worden sind.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Schriftenverzeichnis (bis zu fünf Sonderdrucken), Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Forschungsplan) sind **bis zum 30.06.2013** zu richten an:
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Dekan des Fachbereichs 6
Prof. Dr. Volker Gehrau
Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

Kontakt und Ansprechpartner/innen

Sprecherinnenkreis

1. Sprecherin
Informationen zum Rundbrief /Homepage
Prof. Dr. Beatrice Hungerland (Magdeburg-Stendal)
Kontakt:
beatrice.hungerland@hs-magdeburg.de und
kindheitssoziologie@googlemail.com

2. Sprecherin
Kontakt Nachwuchsnetzwerk
Prof. Dr. Tanja Betz (Frankfurt)
Kontakt: betz@em.uni-frankfurt.de

Beirat

Kasse
Prof. Dr. Anne Wihstutz (Berlin)
Kontakt: wihstutz@eh-berlin.de

Prof. Dr. Johanna Mierendorff (Halle)
Kontakt:
johanna.mierendorff@paedagogik.uni-halle.de

Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger (Wuppertal)
Kontakt: buehler@uni-wuppertal.de

>